

Bewegte Aktive Tafel Netzwerk BEATA

Im reichen Deutschland sind die Gesundheits- und Teilhabechancen ungleich verteilt. Der gesundheitsrelevante Lebensstil sozial Benachteiligter ist sehr häufig deutlich ungünstiger als jener der sozialen Mittel- und Oberschicht. Das Projekt „Bewegte Aktive Tafel Netzwerk“ (BEATA) nutzt den Zugangsweg über die Tafeln, um sozial Benachteiligte zu erreichen und ihre Gesundheit zu fördern. Ziel des Projektes ist es, durch die Etablierung eines Bewegungsberatungsangebots die gesundheits- und bewegungsbezogenen Ressourcen von Tafelkundinnen und -kunden zu stärken, ihr Bewegungs-

verhalten zu verbessern, Interessierten eine Schulung zu Bewegungsstarthelfern zu ermöglichen und in der Kommune ein Netzwerk für die Unterstützung dieser Ziele zu etablieren und zu verankern. Organisiert und wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der Goethe-Universität Frankfurt, Abteilung Präventiv- und Sportmedizin am Institut für Arbeits-, Umwelt- und Sozialmedizin, sowie der Hochschule Darmstadt – University of Applied Science. Wissenschaftliche Leiter sind Prof. Dr. med. Dr. phil. Winfried Banzer und Prof. Dr. med. Dr. h. c David Groneberg. Gefördert wird das



Projekt, das seit 1. Juni 2019 bis zunächst 31. Mai 2022 läuft, durch das Bundesministerium für Gesundheit. Die Landesärztekammer Hessen ist einer der Kooperationspartner. Informationen dazu finden Sie auf der Website der Goethe-Universität Frankfurt unter



www.uni-frankfurt.de → BEATA. Kurzlink: <https://tinyurl.com/y5enfjcc/>. Der QR-Code führt dorthin. (red)